

## **Runder Tisch Kinderarmut Protokoll des Treffens am 29.5.08**

TeilnehmerInnen: Uwe Salzmann (ev. Propstei WF), Birgit Hintze (Arge), Birgit Remper-Hinterland, Doris Liefner (CDU), Elke Wesche (SPD), Elke Heinze (Zukunftsfabrik), Beate Ulrich (Jugendhilfe WF e.V.), Ulrich Hagedorn (AWO), Kathrin Klooth (Landkreis WF), Kristine Voigt (Lebenshilfe), Ute Klinge (EFB)

Entschuldigt: Herr Schramm, Herr Kretschmer, Frau Hesselbach, Herr Velten

Ergebnisse:

### 1. Bestandsaufnahme

Erinnert wird an die Bestandsaufnahme der vorhandenen Angebote im Landkreis Wolfenbüttel. Diese Bestandsaufnahme war von Herrn Velten bis zu den Sommerferien zugesagt.

### 2. Schreiben an die Bundestagsabgeordneten

Das von Frau Liefner, Frau Hesselbach und Frau Wesche entworfene Papier wird in einigen Punkten geändert und ergänzt. Per Mail sollen alle am Runden Tisch Beteiligten erklären, ob sie als Unterzeichner, entweder als Privatperson oder für ihre Organisation, das Papier unterstützen. Diese Abfrage ist bis 10.6. befristet. Danach wird das Schreiben an die Bundestagsabgeordneten geschickt, Kreistags- und Ratsfraktionen und Abgeordnete bekommen es zur Kenntnis. Für Rückfragen werden AWO, EFB und Kinderschutzbund als Kontaktadressen angegeben.

### 3. Bericht der Arge

Frau Hintze berichtet aus Sicht der Arge über die Situation im Landkreis Wolfenbüttel:

Bedarfsgemeinschaften im Landkreis WF:	4690
... das entspricht	9466 Personen
... davon erwerbsfähig	6819 Personen
... nicht erwerbsfähig	2647 Personen
hilfebedürftige Kinder 0-5 Jahre	1019
... davon in der Stadt WF	610
... im Landkreis WF	409
hilfebedürftige Kinder 6 Jahre (Einschulungsalter)	171
... davon in der Stadt WF	90
... im Landkreis WF	81
hilfebedürftige Kinder 7-14 Jahre	1375
... davon in der Stadt WF	793
... im Landkreis	582
15-17jährige	511
... davon in der Stadt WF	279
... im Landkreis	232

Regelleistungen sind nach Alter gestaffelt:

0 – 14 Jahre	208 EUR/Monat
15 – 17 Jahre	278 EUR/Monat
ab 18 Jahre	347 EUR/Monat

Für Alleinerziehende mit Kindern gibt es gestaffelte Mehrbedarfzuschläge. 884 Bedarfsgemeinschaften mit Kindern sind Alleinerziehende, 911 sind Familien. (Anmerkung: Alleinerziehende mit Kindern sind natürlich auch Familien, gemeint sind hier wohl Ein-Eltern- oder Zwei-Eltern-Familien, wobei die Erwachsenen natürlich wieder nicht die Eltern sein müssen.)

Insgesamt beziehen 14% der Kinder unter 15 Jahren im Landkreis (= jedes 7. Kind) Leistungen der Arge.

Für mehrtägige Klassenfahrten zahlt die Arge Beihilfen. Der Landkreis bezuschusst für Bezieher von ALG II / Sozialgeld das Mittagessen in Ganztagschulen mit 1,20 EUR, für Kinder knapp über der Einkommensgrenze erhalten die Schulen einen frei verfügbaren Betrag von 10% der Gesamtsumme. Das Land bezuschusst Schulessen mit 62-74ct.

#### 4. Organisation

Der Runde Tisch geht damit für eine Bezuschussung der Schulkosten von 1.400 – 2.000 Kindern aus. Als Zuschuss wären 100 EUR/Jahr notwendig.

Zur Einrichtung eines Fonds müssen mit Stadt, Landkreis und Arge die Modalitäten abgestimmt werden. Frau Klooth und Frau Hintze gehen davon aus, dass die Verteilung von Sachleistungen über einen Wohlfahrtsverband bezüglich der Anrechnung unschädlich ist.

Für den Fonds ist ein „Startsignal“ nötig. Danach kann die Öffentlichkeitsarbeit mit Zeitung etc. beginnen und Stiftungen und Firmen angesprochen werden. Auch die Samtgemeinden sollten einbezogen werden.

Ulrich Hagedorn erstellt einen Musterbrief für die Firmenaquise, **alle TeilnehmerInnen des Runden Tisches haben zum nächsten Treffen die Aufgabe, zu recherchieren, welche Fonds, Stiftungen und Firmen angesprochen werden können.**

#### 5. Nächstes Treffen

Das nächste Treffen des Runden Tisches findet am **26.6.08 um 16:00 Uhr** in der EFB statt.